

TEO - Tage ethischer Orientierung

Träger: Kirchenkreis Nordfriesland

Projektvolumen: 58.579,98 € (brutto)

Beantragte Fördersumme: 25.133,60 € (Förderquote = 55% der förderfähigen Nettokosten), davon je 8.377,87 € über AktivRegionen NF Nord, Südliches NF und Uthlande

Vorstandsbeschluss: 14.04.2011

Projektziele:

- Partnerschaftliche Werteerziehung durch Schule und Gesellschaft
- Altersgerechte Auseinandersetzung mit Lebensthemen in heterogenen Gruppen
- Schaffung von Gelegenheiten, ergänzend zum Schulalltag über Lebens- und Sinnfragen im Zusammenhang jüdisch- christlicher Traditionen unserer Kultur nachzudenken
- Einüben kooperativer Arbeitsformen und generationsübergreifender Erziehungspartnerschaft
- Entlastungsmöglichkeiten für Lehrer in besonderen Anforderungssituationen

Projektbeschreibung:

Grundidee

Schüler und Schülerinnen unterschiedlicher Klassenstufen, Schulen und Schularten erleben zusammen mit Lehrern, kirchlichen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen „ethisch orientierte“ Tage an einem außerschulischen Lernort, an denen sie gemeinsam über sensible Themen nachdenken, die im familiären und schulischen Alltag oft zu kurz kommen, miteinander diskutieren, spielen, kochen und lernen. Dabei sollen die Themen situativ in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verankert werden.

Leitende Gedanken

Durch die Kooperation speziell von Schule und Kirche schafft TEO einen angstfreien Spielraum für die Entwicklung ethischen Orientierungssinns. „Schule am dritten Ort“ soll die Entfaltung der unterschiedlichen Schüler_innenpersönlichkeiten fördern und unterstützen. Gemeinsam mit den Begleitpersonen können neben dem Schulalltag unterschiedliche Dimensionen des Zusammenlebens erlebt und erprobt werden. Lehrer_innen werden so ganz anders als in der Schule oder auf Klassenreisen wahrgenommen. Dadurch wird ein Beitrag zu einer positiven Lernatmosphäre, die auch in der Folgezeit erlebbar wird, geleistet. Die Möglichkeit gemeinsamen Lernens unterschiedlicher Klassenstufen und/oder Schularten stärkt lernstarke und lernschwache Schüler und Schülerinnen gleichermaßen und schult das Verantwortungsgefühl und die Sensibilisierung gegenüber sozial Ausgegrenzten. Die angestrebte Teilnahme aller in den Klassenstufen befindlichen Schülerinnen und Schüler unabhängig von sozialer Herkunft, Hautfarbe, Religion und/oder Weltanschauung fördert Toleranz und Akzeptanz und schärft den Blick für die Vielfaltigkeit und vielleicht auch Problematik unterschiedlicher Lebenssituationen und hilft, soziale Ausgrenzung und mobbing zu verhindern. Die Arbeit in einer großen Schüler_innengruppe ermöglicht gleichzeitig das Einüben demokratischer Grundformen

Planung Module 2011

Für den Zeitraum September bis November 2011 sind vier verschiedene dreitägige Module geplant.

Davon sind zwei Module für die Klassenstufen 5 und 6 konzipiert und zwei Module für die Klassenstufen 7 und 8.

Alle vier Module werden mit jeweils ca. 100 Schüler_innen aus vier verschiedenen Klassen von unterschiedlichen Schulen/Schularten durchgeführt. Dafür werden pro Modul ca. 16 Trainer_innen benötigt. Dieser Gruppe der Trainer_innen trifft sich zu einem zweitägigen Trainingsseminar, um das jeweilige Modul miteinander vorzubereiten und die Tandems zu bilden, die die Betreuung einer Kleingruppe übernehmen werden. Es finden also zusätzlich zu den vier TEO Modulen vier

Trainer_innenseminare statt.

ZURÜCK | DRUCKANSICHT